

VIAMALA

FOKUS

Nº2 | Sommer 2023

Naturpark Beverin

Rund um den Piz Beverin (2998 m ü. M.) erstreckt sich das Gebiet des Naturpark Beverin. Neun Parkgemeinden haben sich zusammengetan und streben eine nachhaltige, wirtschaftliche und soziale Entwicklung an.

Im Auftrag der Gemeinde Safiental führt der Naturpark Beverin die Geschäftsstelle von Safiental Tourismus im Mandat.



 Naturpark Beverin

Region Viamala

Die Region Viamala bildet die politisch mittlere Ebene der 19 Gemeinden am Hinterrhein. Zu ihrem Aufgabengebiet gehören Berufsbeistandschaft, Zivilstandsamt, Betreibungs- und Konkursamt, Regionalnotariat, Richtplanung und die Regionalentwicklung.



Viamala Tourismus

Viamala Tourismus ist als regionale Tourismusorganisation sowohl für die Gästeinformation als auch für den Marktauftritt und die Kommunikation für die Talschaften am Hinterrhein zuständig. Die Region ist im natur- und kulturnahen Tourismus positioniert.



VIAMALA

FOKUS

Nº 2 | Sommer 2023

Viamala Fokus erscheint vierteljährlich.
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 28. Juli 2023

Verteilung in allen adressierten Briefkästen in der Region Viamala und im Safiental. Erhältlich auch bei den Gästeinformationen oder direkt bei den Herausgebenden.

Titelbild: Verlorina Loch, Quelle Casa Storica

Herausgebende & Kontaktstellen für Rückmeldungen

Naturpark Beverin
Tel. +41 81 650 70 10
info@naturpark-beverin.ch

Region Viamala
Tel. +41 81 632 15 30
info@regionviamala.ch

Viamala Tourismus
Tel. +41 81 650 90 30
info@viamala.ch

Redaktion

Lars Dünner, Chef Marketing Viamala Tourismus
Stefanie Steinwender, Marketing & Grafik Viamala Tourismus
Florian Frey, Kommunikation Naturpark Beverin
Jolanda Rechsteiner, Geschäftsführerin Safiental Tourismus
Marco Lier, Regionalentwickler Region Viamala

Bildautoren und Bildautorinnen

Frauenkulturarchiv Graubünden
Naturpark Beverin
Dolores Rupa
Viamala Tourismus
Bodenhaus historische Sammlung
Kulturarchiv Thusis
Bergbaumuseum Innerferrera
Mirco Scherrer
Safiental Tourismus
Yvonne Roggenmoser
Graubünden Ferien

Konzeption Layout

Hü7 Design AG, Thusis / hue7.ch

Umsetzung

Viamala Tourismus



So feiert die Region Viamala die Commercialstrasse

Text – Fabienne Barras

Im Sommer 2022 starteten wir mit der Entwicklung und Kuration des Programms fürs 200-Jahr-Jubiläum der Commercialstrasse. Genau wie der Bau der Strasse (von 1818 bis 1823) wurde auch das Jubiläumsprogramm in kurzer Zeit auf die Beine gestellt und präsentiert eine Vielfalt an Angeboten. Die ersten Anlässe fanden bereits statt und nun freuen wir uns auf das noch bevorstehende Programm bis Mitte September.

Ein kurzer Rückblick

Ab Mitte Juni ertönten mit der Brass Band Cazis musikalische Interpretationen zu Geschichten aus unserer Region. Bis zur heutigen Zeit bietet unsere Region auch um die Commercialstrasse unzählige Geschichten. Diese werden über den Sommer mit dem

Jubiläumsprogramm erleb- und erfahrbar gemacht. Den Blick in die Zukunft haben wir mit Spezialisten aus dem Bereich «e-Mobilität» am Viamala e-Mobility Circle (VeMC) in Cazis gewagt.



Diese Plattform, in Kombination mit der öffentlichen Erlebnis-Ausstellung, wird es auch weiterhin geben und sie zeigt auf, wie sich alpine Regionen in Bezug auf Mobilität im Allgemeinen entwickeln und was die neuesten Technologien und Entwicklungen im Bereich e-Mobilität sind. Wir freuen uns bereits auf die nächste Durchführung im Juni 2024.

Und wie geht es weiter...

Ab 30. Juni ist auch der «Erlebnispfad 200 Jahre Commercialstrasse» ersichtlich. An historisch bedeutenden Standorten sind historische Marker platziert. Darauf erfahren die Passanten, was an den jeweiligen Orten stattgefunden hat. Dabei verbinden wir Erzählungen zu Bauwesen, Gebäuden, Handel, Tourismus und Persönlichkeiten und machen die Geschichte der historischen Strasse in der ganzen Region sichtbar. Ergänzend dazu präsentieren die temporären Pop-up-Ausstellungen spannende Objekte und Bilder, welche einen wunderbaren Einblick in das Leben der Zeit über die letzten 200 Jahre vermitteln. Ergänzt werden die visuellen Auftritte durch eine App als digitale Wissensvermittlung. Auf der App können Fragen im Stile einer «Schatzsuche» beantwortet und dabei

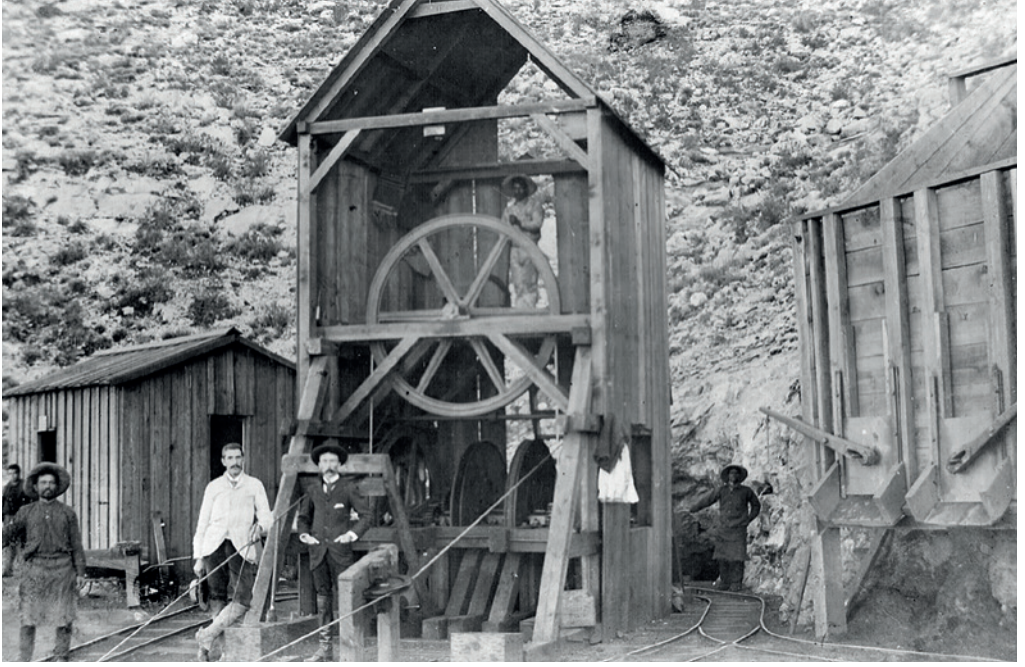
spannende Preise gewonnen werden. Die App wird über das Jubiläum hinaus bestehen bleiben.

Kulinarik, Textilien, Bauwesen und erzählte Geschichte

Die Programmpunkte sind passend zu den Haupteinflüssen der Strasse kuratiert: Kulinarik und Ernährung, Erzählungen der Bevölkerung und von Reisenden, die Kunststrasse und das Bauwesen sowie Einblicke in neue Visionen und ihre Macher.

Hier ein kleiner Überblick dazu:

Der Einfluss auf die lokale Kulinarik in der Region, besonders durch die italienischen Arbeiter für den Bau der Strasse, war gross und so fanden viele dieser Produkte (z.B. Polenta, Risotto) ihren Weg in die heimische Küche. Lokale Produzenten bieten Jubiläumsprodukte an und es wird auch einen Jubiläumswein (aus dem Veltlin) geben, welcher bereits zum ersten Mal am Chäs-fescht in Splügen angeboten wurde. Anstossen mit dem Jubiläumswein kann man an der Piazza Culinaria, wo lokale Gastgeber*innen direkt aus der Küche kochen und man wunderbar «draussen im Dorf» Platz nehmen und die Gerichte geniessen kann. Durch den Transport vom Süden in den



Norden gelangten neue Stoffe und Symbole in unsere Region. Als Beispiel der Granatapfel im «Krüzlistich». Diesen Stil hat die Gewinnerin unseres Wettbewerbs für die Gestaltung der Fahnen/Banner aufgenommen und in ihr Design integriert. Fabienne Kerin hat für ihren Vorschlag Symbole der Strasse (Rad, Fahrzeuge) und unserer Region (Brücken, Berge) verwendet. Vielleicht ist ihr das auch so gut gelungen, weil sie neben dem Studium als Bauleiterin arbeitet. Die Fahnen und Banner können bei Viamala Tourismus bezogen werden. Sei es als Tischtuch aus Leinen oder als Dekoration für die eigene Fassade.

Guida-Wochenende und Lesungen

Unzählige Geschichten präsentieren wir an Führungen durch die Region. So wurden bereits am ersten «Guida-Wochenende» Führungen mit Fokus auf die Ereignisse ab 1823 präsentiert. Dabei wird spannendes Wissen zu der Bedeutung der jeweiligen Orte vermittelt. Wie z.B. Thusis als damaliger Ausgangsort mit zahlreichen Gasthäusern oder Andeer als Ort für den Gewinn von Erz und die daraus entstandenen, einflussreichen Familien mit den bis heute bestehenden Gebäuden. Szenische Lesungen, Vorträge und Aufführungen werden an historischen Standorten (Bodenhaus, Hotel Fravi, Holzbrücke Andeer, Lawingalerie Splügenpass) aufgeführt.



Nebst den «mündlichen Darbietungen» finden weitere Erzählungen im «Commercial Bote» Platz, welcher das Programm über die Jubiläumsdauer begleitet und alle zwei Wochen erscheint. Lesestoff im Stile der damaligen Zeit, mit aktuellen Informationen zu unserer Region.

Dass visionäre Glanzleistungen, wie das Bauwesen und die Ingenieurskunst der damaligen Verantwortlichen, weiterhin einen wichtigen Stellenwert haben, präsentieren neue Projekte. Einblicke dazu gibt es am Wochenende «Denkmäler und Visionen». Visionäre präsentieren ihre Projekte und zeigen auf, mit welcher Sorgfalt und Bezug zur Geschichte diese in unsere Landschaft eingebettet werden: ganz im Stil der damaligen Vision der Kunststrasse. So erzählen die Macher vom Hotel Pratigiana über ihr Projekt mit der Bierbrauerei, und Herzog

& de Meuron präsentieren als Architekten ihre Denkweise und ein «1:1 Modell» der Autobahnkirche in Andeer.

So gehen auch heute, wie ab 1823, das Leben und die Ereignisse entlang dem jetzigen und historischen Strassenverlauf weiter und wir sind gespannt, ob in 200 Jahren ein anderes Meisterwerk sein 200-jähriges Bestehen feiern darf.

Übersicht über den Erlebnispfad mit QR-Code und sie Standorte der Pop-up-Ausstellungen entlang der Strecke, von Norden nach Süden:



- Cazis: Pfrundhaus beim Kloster
- Thusis: Neudorfstrasse und Buachlada Kunfermann
- Verlorna Loch: Bauwesen und Ingenieurskunst
- Viamala-Schlucht: Bedeutung Brücken und Strassen
- Zillis: Tgea da Schons mit Beverin-Interviews
- Andeer: Casa Storica mit szenischen Führungen
- Innerferrera: Bergbaumuseum
- Sufers: Festung Crestawald
- Sufers: Gilli's Museum mit historischen Objekten
- Splügen: Museum Rheinwald in der Tourismusinformation
- Bodenhaus Splügen: historische Interpretationen
- Nufenen: Walserama mit historischer Strassenkarte
- Hinterrhein: Kabinettli mit Postkartengalerie
- Lawinengalerie Splügenpass: Bedeutung und Geschichte

AUSBlick AUF BEVORSTEHENDE PROGRAMM-HIGHLIGHTS:

- Samstag, 08. Juli: Celebration Road
- Diverse Daten Juli/August: Theater Viamala und Viamala Notte
- Samstag, 29. Juli: Piazza Culinaria
- Samstag, 12. / Sonntag, 13. August: Kulturwochenende Hinterrhein
- Freitag, 01. bis Sonntag, 03. September: Guida-Wochenende
- Freitag, 08. bis Sonntag, 10. September: Denkmäler und Visionen



Ein Familienerlebnis der Extraklasse

Text – Lars Dünner

Eintauchen in eine Märchenwelt – das ist am 10. September 2023 in Sarn am Heinzenberg möglich. Die Coop Familienwanderung ist eine Rätselwanderung, ein interaktives Theater, ein Tagesausflug, ein Spieleparadies und nicht zuletzt ein unvergessliches Erlebnis für die ganze Familie. Lasst euch verzaubern von den Schönheiten der Natur auf der kurzweiligen Themenwanderung und nehmt teil an der aufregenden Geschichte Excalibur – das magische Schwert!

König Artus lebt zusammen mit seiner Tochter, Prinzessin Ramona, in einer Burg im letzten Königreich des Landes. Da wohnen sie aber nicht alleine, sondern zusammen mit dem Zauberer Merlin, der Hofmalerin Barbara, dem Schmied Stefano, dem Hofnarren Pepe und den zwölf Ritter*innen. Der König ist bei allen Bewohnern sehr beliebt und es herrscht stets eine gute Stimmung. Bis eines Morgens laute Rufe den Burgfrieden stören...



... Erfahre mehr zur
Geschichte mit
dem Hörspiel

Auf der Familienwanderung nehmen die Erwachsenen und Kinder proaktiv an der Geschichte teil. In Sarn bei den Bergbahnen angekommen, startet das Abenteuer mit der Fahrt im Sessellift. Dieser bringt dich hoch zur Mittelstation und somit zum Start- und Zielgelände. Bepackt mit

der Wanderausrüstung und tollen Überraschungen, geht's los; eine wunderschöne Rundwanderung am sonnigen Heinzenberg führt vorbei an verschiedensten Theaterstationen, wobei immer wieder knifflige Rätsel gelöst werden müssen. Der Picknickplatz in der Hälfte lädt zur Rast und zum Grillieren ein, bevor es weiter in Richtung Zielgelände geht.

INFORMATIONEN

Datum: 10. September 2023
Ort: Sarn Heinzenberg
Tickets: Online buchbar
Coop-Familienwanderung.ch

Kontakt: Viamala Tourismus
+41 81 650 90 30
info@viamala.ch

Direkt auf die Buchungsseite:





Text – OK Radbergrennen

Schon lange ist es her – als die ersten Teilnehmer*innen die 28 Kilometer und 1144 Höhenmeter am ersten Radbergrennen auf sich nahmen und in die Pedalen trampften. Heute ist das Rennrad etwas moderner, Rekorde wurden gebrochen und das legendäre Bergrennen von Andeer nach Juf ins Hochtal Avers feiert Geburtstag.

Manch eine*r schwärmt vom wahrscheinlich schönsten Radrennen in Graubünden – oder besser gesagt vom Radbergrennen Andeer–Juf. Nicht ohne Grund gibt es Teilnehmer, welche noch nie ein Rennen verpasst haben – und das seit der ersten Austragung im Jahr 1983. Der Start in Andeer mit der spektakulären Fahrt durch das Ferrera-Tal, vorbei an massiven Felswänden und grünen Nadelwäldern bis hoch ins Avers nach Juf, wo die Fahrer*innen auf den letzten Metern pffiffig von den Murmata angefeuert werden – das macht es wohl aus! In diesem Jahr darf die Sportveranstaltung das 40-jährige Bestehen feiern und Danke sagen. Die Organisation dieser Veranstaltung erfordert Jahr für Jahr viele Helferinnen und Helfer, finanzielle Unterstützung, engagierte Partnerinnen und Partner und natürlich zahlreiche sportbegeisterte Fahrerinnen und Fahrer.

Altbewährt – aber festlich! Am Sonntag, 13. August 2023, soll daher das Event im «Wäldli» Andeer in einem neuen Kleid erscheinen. Verschiedene Essens- und Getränkestände sorgen für das leibliche Wohl,

ein lokaler Produktemarkt für charmante Stimmung und das Kindervelorennen darf selbstverständlich auch nicht fehlen. Zudem gibt es neue Rennkategorien, eine überraschende Einlage des Gründer-OK und vieles mehr. Auf das Rennrad, fertig, los!

FACTS & FIGURES

13. August 2023

Jubiläumsprogramm 40 Jahre

- Food Festival
- Regionaler Produktemarkt
- Mobiler Pump Track
- Technik Kurse
- Kindervelorennen
- Musikalische Unterhaltung

Jetzt anmelden unter



andeer-juf.ch

Mazza cula: Alpengolf? Von wegen!

Text – Beat Nicca

Ein paar Haselstöcke, zwei Holzkugeln und viel Gelände: «Mazza cula» ist ein uraltes Spiel, das nur noch an ganz wenigen Orten Graubündens gespielt wird. Zum Beispiel am Heinzenberg.

Vielleicht haben Sie an einem schönen Sonntagnachmittag im Frühling oder im Herbst in der vegetationsarmen Zeit einige Männer (selten Frauen) mit komischen «Werkzeugen» über die Wiesen und Felder des inneren Heinzenberges spazieren gesehen und sich gefragt, was die wohl treiben. Dabei trugen sie einen Haselstock mit einem aufgesteckten abgestumpften Hartholzkegel, mit dem sie eine leuchtende Holzkugel baseballartig über die Wiesen schlugen. Das Wappen der Gemeinde Flerden gibt den Hinweis: Es zeigt zwei gekreuzte Schläger und vier Kugeln und verweist auf das urchige Bünderspiel «Mazza cula».

Dieses Spiel ähnelt sehr dem Golfspiel und wird manchmal auch abschätzig als Alpen- oder Bauerngolf bezeichnet, was Einheimische nicht besonders schätzen, da es «Mazza cula» in der Schweiz schon länger gibt. Den ersten Golfplatz hat man in St. Moritz erst 1890 gebaut. Aber bereits im 16. Jahrhundert frönte man in den romanischen Gegenden unseres Kantons dem Mazzaspiel. In den meisten Gebieten ging

das Spiel jedoch verloren und heute findet man diesen Brauch nur mehr am inneren Heinzenberg und in abgewandelter Form im Unterengadin.

Beim Mazzaspiel geht es darum, in möglichst wenigen Schlägen das nächste Ziel, die Larga, zu erreichen. Meist sind es Ziele wie Steine, Stalltore, Schachtdeckel, Telefonstangen etc. die zum Teil schon seit Menschengedenken getroffen werden müssen. Dabei spielen jeweils zwei Gruppen von je zwei oder drei Spielern (Jugendlichen bis Senioren) gegeneinander. Die kilometerlangen Strecken befinden sich zwischen Masein und Obergemeinde (Tschappina). Den Siegern winkt in Masein und Tschappina ein Gewinn von 20 Rappen pro Differenzpunkt und in Flerden müssen die Verlierer den Gewinnern im Restaurant ein Getränk bezahlen. Auch diese Regeln gelten trotz Teuerung seit Jahrzehnten.



viamala.ch/de/ausflugsziele/mazza-cula



Namenstafeln der San-Bernardino-Kehren erstrahlen in neuem Glanz

Text – Silvana Sachs

Neun Jahre nach der Namensgebung für die Kehren der San-Bernardino-Passstrasse kleiden 27 neue Namenstafeln besondere nordseitige «Cheera». Die Geschichten, welche sich dahinter verbergen, erzählen vergangene Ereignisse und hauchen den Stationen Leben ein. Im Gespräch gibt Initiator Johann Egger Einblick und hebt einige interessante Geschehnisse hervor.

Schneetreiben, eisige Verhältnisse, steile Abgründe und ein Gläschen zu viel waren unter anderem Gründe für so manche kritische und tragische Situation auf der Passstrasse. Johann Egger erinnert sich an eine Erzählung seiner Mutter: Es war ein ganz normaler Schultag im Jahr 1939. Draussen schneite es stark. Plötzlich klopfte es an der Schulzimmertür. Kurz darauf durften die Schülerinnen und Schüler nach Hause, denn der Lehrer und die Männer vom Dorf wurden an den Ort des Unglücks gerufen. Eine Lawine begrub einen Schlitten mit zwei Männern und ihrem Ross unter den Schneemassen. Nach langem Schaufeln konnte einer der verschütteten Männer le-

bend gerettet werden. Lorenz Casutt aus Vals – der Postillion – und sein Lieblingspferd konnten nur noch tot geborgen werden. Das harsche Treiben des Winters hatte auch noch weitere Vorfälle zur Folge. So überlieferte Hans Lorenz den Initianten folgende Begebenheit: Im Winter 1902 vom Berg hinunterkommend, geriet ein Schlittengespann aufgrund eines Schneesturms in Not: Zwei Pferde, der Kondukteur und der Passagier stürzten ins Tobel. Daraufhin eilte einer der Wegmacher wieder auf den Pass, um nach Hinterrhein zu telegrafieren und Hilfe anzufordern. Viele Freiwillige leisteten Erste Hilfe und bewahrten die Verunglückten vor dem Erfrieren. Nach der



Hinter den jeweiligen Namenstafeln der Kehren verbergen sich viele Geschichten

schwierigen Bergung gingen sie hinauf zum Berghaus, wo kurz darauf eine Remise als Unterschlupf gebaut wurde: die «Villa Thöni», benannt nach dem Kondukteur.

Es sind indes nicht nur tragische Unglücke, welche den San-Bernardino-Kehren ihre Namen gaben. Eine heiterere Geschichte ereignete sich in einer der «Tälli-Cheera». «Der etwas beschwipste Fahrer eines Gemüselastwagens verlor die Beherrschung über das Fahrzeug und kam von der Strasse ab. Dem Lastwagenführer ist nichts passiert. Sein Gemüse musste er jedoch den Alpschweinen der Tällialp überlassen, was immerhin die Aufräumarbeiten ersparte», schildert Egger und lacht.

Die Idee der Beschilderung stammt von 1996, als die Passstrasse saniert worden war. Die Kehrennamen waren bis damals nur mündlich überliefert und drohten in Vergessenheit zu geraten. Johann Egger und Kurt Wanner forschten nach und 2014

konnten die Kehren beschriftet werden. Seither verschwanden einige Tafeln, wurden verunstaltet oder beschädigt. Rechtzeitig zum Commercialstrasse-Jubiläum haben die Gemeinde Rheinwald und der Naturpark Beverin die Namensschilder erneuert. Sie erscheinen nun im gleichen Stil wie die Beschilderung der – ebenfalls geschichtsträchtigen – Häuser in Hinterrhein.

330 JAHRE «AALTI LANDBRÜGGÄ»

Anlass zum 200-Jahre-Jubiläum der Commercialstrasse: Tauchen Sie ein in die Geschichte der Verkehrswege. Mittagspicknick am Feuer, Dorfführung Hinterrhein und Anekdoten von Zeitzeugen zum ehemaligen Personen- und Warentransport bei Kaffee und Kuchen.





Pump for Kids

Text – Gianna Waser, Valerio Müller und Maurus Staubli

Pumptracks bieten Kindern ebenso wie Jugendlichen oder Erwachsenen Raum für sportliche Kreativität und eignen sich für die verschiedensten Sportgeräte. Was aber, wenn der nächste Pumptrack weit weg ist? Für Gianna, Valerio und Maurus aus Andeer war klar: Wir bauen uns einen eigenen.

Drei Andeerer Sechstklässler haben gemeinsam mit ihren Eltern den Verein Pumptrack Val Schons mit der Absicht gegründet, ein neues Bewegungsangebot in der Region Val Schons zu realisieren. Wie es dazu gekommen ist? Gianna, Valerio und Maurus berichten gleich selbst:

«In der Val Schons leben viele Familien mit Kindern. Viele sind gerne auf dem Scooter, dem Rollbrett oder dem Bike unterwegs. In vielen Dörfern im Tal sind die Strassen mit Pflastersteinen belegt, gute Plätze zum Skaten rar. Am 11. Geburtstag von Maurus, auf dem Heimweg vom Pumptrack in Flims, haben wir Freunde beschlossen, auch im Schams einen Pumptrack zu realisieren.

Wir haben in unserer Schule eine Umfrage gemacht. Der allergrösste Teil der Schülerinnen und Schüler würde sich über einen Pumptrack sehr freuen. Denn in unserer Region gibt es nicht viele Angebote für Kinder in unserem Alter. Auch im benachbarten Avers und Rheinwald freuen sich viele

auf einen Pumptrack in der Nähe. Also haben wir unsere Idee vorangetrieben. Auch mehrere Erwachsene helfen nun beim Projekt mit. Die Gemeinde Andeer stellt das Land zur Verfügung und tritt als Bauherr auf. Wir Kinder durften zusammen mit der Firma Velosolutions den eigentlichen Pumptrack entwerfen. Bei der Beschaffung der nötigen Gelder hilft uns der Naturpark Beverin. Gemeinsam haben wir Stiftungen im Internet recherchiert, Aufgabenlisten erstellt und den Inhalt für ein professionelles Projektdossier zusammengesucht. Nun beginnen wir damit, Stiftungen, Firmen und Privatpersonen um eine finanzielle Unterstützung anzufragen.

Vermutlich klopfen wir auch an Ihre Türe. Wir würden uns sehr freuen, wenn auch Sie den Pumptrack Val Schons unterstützen würden. Gianna Waser, Valerio Müller und Maurus Staubli.»



naturpark-beverin.ch/pumptrack-valschons



Ein Museumsbesuch mit ÖV und Festungsbus

Text – Reiner Schilling

Ein langersehnter Wunsch geht für den Verein des Festungsmuseums Crestawald in Erfüllung. Das gleichnamige Museum erhält in der Sommersaison 2023 Anschluss an den öffentlichen Verkehr, genauer gesagt mit dem vom Naturpark Beverin lancierten «Festungsbus Crestawald».

In den Sommermonaten könnte auch das Postauto beim Festungsmuseum Crestawald halten, würde nicht die konforme Postauto-Haltestelle entlang der Kantonsstrasse fehlen. Das hätte allerdings Baukosten in sechsstelliger Höhe zur Folge gehabt, wäre der Verein zur Realisierung übergegangen. Hans Stäblers einfache Rechnung lautete: Wie viele Eintritte à 10 Franken hätte das Museum dafür generieren müssen? Er ist Vereinspräsident und betreibt mit weiteren Vereinsmitgliedern die ehemalige Verteidigungsanlage der Schweizer Armee in Freiwilligenarbeit.

Zurück zum Festungsbus. Dieser verkehrt nun während dem 8. Juli bis 13. August 2023 an den Wochentagen Mittwoch, Freitag, Samstag und Sonntag jeweils am Vormittag und am Nachmittag. Der Zustieg ist sowohl ab der Postautohaltestelle Andeer, Rofflaschlucht möglich als auch ab Sufers, Underem Dorf (siehe Fahrplan nächste Seite).

ÖFFNUNGSZEITEN DES FESTUNGS- MUSEUMS CRESTAWALD

Für freie, ungeführte Besichtigungen
3. Juni bis 28. Oktober 2023, Samstag
von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Feriensaison 2023: 8. Juli – 13. August,
täglich 10.00 – 17.00 Uhr

Führungen für Gruppen auf Anfrage,
auch ausserhalb der offiziellen
Öffnungszeiten

Tel +41 81 650 90 30
Viamala Tourismus



crestawald.ch



Vielfältiges Wanderbus-Angebot

Der Naturpark Beverin bietet in der Region Viamala mittlerweile sieben verschiedene Wanderbus-Linien an, welche auf die Postautokurse abgestimmt sind. Das Auto kann daher zuhause bleiben: Der Wandertag lässt sich mit dem öffentlichen Verkehr und dem Wanderbus ideal kombinieren und bequem verlängern.

WANDERBUS VALLE DI LEI

**Avers, Abzweig Valle di Lei –
Stausee Valle di Lei und zurück**

1.7.2023 – 27.8.2023 sowie 7.10.2023 – 22.10.2023
Samstag und Sonntag

Avers, Abzweig Valle di Lei	Abfahrt	10.20
Tunneleingang Valle di Lei	Ankunft	10.32
Stausee, Valle di Lei (Staumauer)	Ankunft	10.35
Stausee, Valle di Lei (Staumauer)	Abfahrt	10.40
Avers, Abzweig Valle di Lei	Ankunft	10.55

WANDERBUS VAL NIEMET

Innerferrera – Alp Niemet und zurück

1.7.2023 – 27.8.2023 sowie 7.10.2023 – 22.10.2023
Samstag und Sonntag

Innerferrera, Dorf	Abfahrt	9.20
Innerferrera, Werkhof (PW-Parkplatz)	Abfahrt	9.21
Punt da Muttala	Ankunft	9.39
Alp Niemet	Ankunft	9.45
Alp Niemet nach Innerferrera	Abfahrt	9.50
Punt da la Muttala	Abfahrt	9.56
Innerferrera, Werkhof (PW-Parkplatz)	Ankunft	10.11
Innerferrera, Dorf	Ankunft	10.12

Allgemeine Informationen Gaudenz AG Andeer

Reservation

Telefon: +41 81 630 75 75

SMS, Whatsapp: +41 79 745 75 75

*Alle Kurse auch am 1. August 2023

Weitere Informationen / Preise / Reservation siehe
Wanderbus-Angebot (QR-Code)
gaudenz-ag.ch



Wanderbus-Angebot
auf einen Blick



viamala.ch/wandern

BUS ALPIN, BEVERIN

Wergenstein – Dumagns – Tguma und zurück

1.7.2023 – 22.10.2023 Samstag und Sonntag
6.7.2023 – 24.8.2023 und 28.9.2023 – 19.10.2023
zusätzlich an Donnerstagen

Wergenstein, Dorf	Abfahrt	8.27	12.27	16.32
Wergenstein, Lavanos	Abfahrt	8.28	12.28	16.33
Wergenstein, Dumagns	Abfahrt	8.33	12.33	16.38
Wergenstein, Tguma	Ankunft	8.56	12.56	16.56

Wergenstein, Tguma	Abfahrt	8.56	12.56	16.56
Wergenstein, Dumagns	Abfahrt	9.14	13.14	17.14
Wergenstein, Lavanos	Abfahrt	9.28	13.28	17.28
Wergenstein, Dorf	Ankunft	9.29	13.29	17.29

WANDERBUS VALSERBERG

Hinterrhein – Alp Piänätsch und zurück

1.7.2023 – 28.8.2023 sowie 7.10.2023 – 23.10.2023
Samstag, Sonntag und Montag

Hinterrhein, Dorf	Abfahrt	8.30
Alp Piänätsch	Ankunft	8.45

Alp Piänätsch	Abfahrt	8.50
Hinterrhein, Dorf	Ankunft	9.05

FESTUNGSBUS CRESTAWALD

Rofflaschlucht – Festungsmuseum Crestawald – Sufers und zurück

8.7.2023 – 13.8.2023, Mittwoch, Freitag, Samstag, Sonntag

Andeer, Rofflaschlucht	Abfahrt	10.05	15.05
Festungsmuseum Crestawald	Ankunft	10.12	15.12
Festungsmuseum Crestawald	Abfahrt	10.14	15.14
Sufers, Postauto Haltestelle	Abfahrt	10.19	15.19

Sufers, Postauto Haltestelle	Abfahrt	11.00	15.50
Festungsmuseum Crestawald	Ankunft	11.04	15.54
Festungsmuseum Crestawald	Abfahrt	11.06	15.56
Andeer, Rofflaschlucht	Ankunft	11.15	16.05

WANDERBUS LAI DA VONS

Sufers – Lai da Vons und zurück

1.7.2023 – 22.10.2023 Samstag und Sonntag
5.7.2023 – 25.8.2023 und 27.9.2023 – 20.10.2023
zusätzlich am Mittwoch & Freitag

Sufers, Postauto-Haltestelle	Abfahrt	10.20	15.20
Sufers, Dorfladen	Abfahrt	10.21	15.21
Seeberge, Lai da Vons	Ankunft	10.35	15.35

Seeberge, Lai da Vons	Abfahrt	10.36	15.36
Sufers, Dorfladen	Abfahrt	10.47	15.47
Sufers, Postauto-Haltestelle	Ankunft	10.48	15.48

WANDERBUS SAFIERBERG

Splügen – Alp Stutz und zurück

1.7.2023 – 28.8.2023 sowie 7.10.2023 – 23.10.2023
Samstag, Sonntag und Montag

Splügen, Dorf	Abfahrt	9.20
Alp Stutz	Ankunft	9.35

Alp Stutz	Abfahrt	9.40
Splügen, Dorf	Ankunft	9.55

Allgemeine Informationen Herbert Michael Transporte

Reservation
Telefon: +41 79 242 13 90
SMS, Whatsapp: +41 79 242 13 90

*Alle Kurse auch am 1. August 2023

**Weitere Informationen / Preise /
Reservation siehe Wanderbus-Angebot (QR-Code)
herbie.gr**



Das Cabrio-Postauto fährt nach Imschlacht hoch über der Rheinschlucht – Ausgangspunkt für die aussichtsreiche Wanderung über das Tenner Chrüz nach Tenna im Safiental.

Mit dem Rheinschlucht/Ruinaulta-Bus durch die Rheinschlucht

Auch im Sommer 2023 fährt der beliebte Rheinschlucht/Ruinaulta-Bus zweimal pro Tag durch die spektakuläre Rheinschlucht. Vom 1. Juli bis 27. August 2023 verkehrt der Bus täglich ab Laax via Valendas, Versam, Bonaduz nach Reichenau-Tamins und retour. Neu ist das Cabrio-Postauto vom 1. September bis 22. Oktober 2023 nicht nur am Samstag und Sonntag unterwegs, sondern zusätzlich am Freitag.

rheinschlucht.ch/rheinschlucht-bus

Pop-Up-Rampenbeizli in der Rheinschlucht

An den trockenen Sommerwochenenden während der Hauptferienzeit bewirten Vereine, Gastrobetriebe und Privatpersonen aus dem Safiental das Pop-Up-Rampenbeizli beim Bahnhof Versam. Wer, wann und was unter:

safiental.ch/tourismus/gastronomie



EIN STEIN ÜBER DEN SPLÜGEN



 Viamala

viaSpluga Hörspiel

Rechtzeitig zum Start der viaSpluga-Saison erscheint ein erstmalig in dieser Form realisiertes Audioformat für Wanderinnen und Wanderer: das Wanderhörspiel «Ein Stein über den Splügen». Per Smartphone können die Wandernden an insgesamt 24 Orten einer Geschichte lauschen, die nur hier und nirgends anders spielen könnte. Auf der viertägigen Weitwanderung von Thuis nach Chiavenna entspinnt sich eine Erzählung, die tatsächlich Raum und Zeit hinter sich lässt.

viamala.ch/podcast



Yoga mit Erika

Ein Angebot für alle, die Yoga lernen oder die eigene Yogapraxis vertiefen möchten. Erika ist diplomierte Yogalehrerin SYV/EYU und bietet Hatha Yoga Stunden in der Gruppe in Feldis oder Cazis, online, als Privatlektion oder für Senioren an.

yoga-mit-erika.ch



Biografiecourse im Frauenkulturarchiv Graubünden

Etwas über das eigene Leben aufzuschreiben, ist vielen ein Bedürfnis. Doch aller Anfang ist schwer. Mit dem zweitägigen Biografiekurs des Frauenkulturarchivs lernen die Teilnehmenden Schritt für Schritt, ihre Geschichte spannend und interessant aufzuschreiben. Die Kurse finden in Thusis statt.

frauenkulturarchiv.ch



Mit ÖV gratis in die Bündner Pärke

Diesen Sommer und Herbst bieten ausgewählte Unternehmensebetriebe im Naturpark Beverin und in den anderen Bündner Pärken ab drei Übernachtungen eine kostenlose An- und Rückreise oder zwei Tage freie Fahrt mit RhB und Postauto.

naturpark-beverin.ch/fahrtziel-natur



Naturparktour

Samstag, 30. September 2023 | ganztags | Sufers – Cufercalhütte

Gemeinsame Wanderung oder Biketour von Sufers zur Cufercalhütte SAC mit Partnern, Mitgliedern, Einheimischen und Gästen des Naturpark Beverin. Dort erwarten uns ein Mittagessen aus lokalen Spezialitäten und spannende Inputs zur Region.

naturpark-beverin.ch/jahresthema



Den wilden Tieren ganz nah

Absolute Ruhe, eindruckliche Landschaften und mit etwas Glück Gämsen, Steinwild und Bartgeier. Erfahrene Exkursionsleiter bieten Ihnen die einzigartige Gelegenheit, Wildtiere in ihrem natürlichen Lebensraum zu beobachten. Auf ausgeschriebenen oder auch individuellen Exkursionen erfahren Sie nicht nur Wissenswertes über die Tiere, sondern auch über Pflanzen, deren Ökosysteme und Landschaftsmerkmale.

viamala.ch/wildtierexkursion



Mit frischem Obst und Gemüse im Sommer für den Winter vorsorgen

Text – Jolanda Rechsteiner

Auf Sonja und Georg Buchli-Calörtschers Mutterkuh-Betrieb im Weiler Brün, hoch über der Rheinschlucht, gedeihen jeden Sommer süsses Obst und aromatische Kräuter. Die Sauerkirschen, Zwetschgen, Pflaumen, Äpfel und René Claude reifen auf 1300 m ü. M. und dienen Sonja als Grundlage für ihre Hofprodukte. Seit knapp 30 Jahren verkauft die Familie Buchli Fleischwaren, Backwaren und andere selbst gemachte Produkte auf dem Ilanzer Wochenmarkt. Was nicht frisch verkauft werden kann, verarbeitet Sonja zu vielseitigen haltbaren Köstlichkeiten. Neben Konfitüren, Sirup und Tees gehört eingemachtes Gemüse zu ihren Spezialitäten. Dazu verwendet sie Bio-Gemüse von einem Hof in der Region. Hier verrät sie uns ihr Rezept für sauersüsse Curry-Zucchetti:

CURRY-ZUCCHETTI

sauersüss

- 2kg** Zucchetti, geschält, entkernt, in Würfel geschnitten
- 150g** Zwiebeln, gerüstet
- 5dl** Biona Apfelessig
- 5dl** Wasser
- 500g** Zucker
- 50g** Salz
- 6g** Curry, scharf
Pfeffer

Zubereitung

- alle Zutaten in eine hohe, grosse Pfanne geben und aufkochen
 - bei mittlerer Hitze ca. 30 Min. kochen
 - in vorgewärmte Gläser abfüllen und luftdicht verschliessen
- Anstelle von Zucchetti kann man auch Kürbis verwenden (gut geeignet ist der Muskat)



Peter Conradin von Tscharner

«Wanderungen durch die Rhätischen Alpen»

Text – Lorenz Kunfermann

Seit 200 Jahren wandern und fahren wir in unterschiedlichen Transportmitteln durchgängig von Chur bis Bellinzona. Der Bau der neuen Strasse begann 1818 und war 1823 fertig. Erstmals war der Fahrweg breit genug für Kutschen, Schlitten und andere Fuhrwerke. Mit vielfältigen Veranstaltungen feiern wir diesen Sommer den 200. Geburtstag der Commercialstrasse. Doch wer wollte die neue Strasse, welche Hindernisse technischer und finanzieller Art waren zu überwinden, was ermöglichte der alpenquerende Fahrweg und wer hat die Strasse finanziert? Antworten liefert uns das vorliegende Buch.

Peter Conradin von Tscharner publizierte 1829 und 1831 seine «Wanderungen» in zwei Bänden. Andreas Simmen wählte daraus die Texte, ergänzte sie mit erhellenden Anmerkungen und einem sehr informativen Nachwort. Illustriert ist das Buch mit Bildern von Johann Jakob Meyer. Die Texte wurden in der damaligen Sprache belassen, was amüsant zu lesen ist. Von Tscharner war Jurist und von seinem Vater für eine militärische Laufbahn vorgesehen. Wie Simmen im Vorwort schreibt, war von Tscharner in anderen Berufen viel erfolgreicher. Die Schriftstellerei zum Beispiel war ihm viel wichtiger als militärische Überlegungen.

In den «Wanderungen» schildert von Tscharner Reiseerlebnisse im Winter und im Sommer und vom Gang ins Paradies. Er führt aus, wieso die neue Strasse dringend gebaut werden muss, verschweigt aber auch nicht die Gründe für den Widerstand

gegen den Neubau. Er nimmt uns mit in die Diskussionen über den Strassenverlauf, lässt uns teilhaben an den damaligen politischen Auseinandersetzungen und liefert gute Informationen für Reiselustige. Er schildert die Situation eines italienischen Flüchtlings. Auf Hohenrätien sinniert er über Natur und Fantasie. Mit dem äusseren Auge beschreibt er die sichtbare Gegend und mit dem Inneren blickt er weit über räumliche und zeitliche Grenzen hinaus.

Die heutigen Leser*innen erhalten einen sehr guten Blick in die Zeit der Entstehung der Commercialstrasse. Peter Conradin von Tscharner gibt uns u.a. drei Regeln mit auf den Weg. Die dritte dieser Regeln lautet: «Und die ist die allgemein nützlichste, indem man sie auf die berühmten und nicht berühmten Seen, Flüsse und Bäche aller Länder anwenden kann: Fällst du ins Wasser und es ist eben niemand da, der Dir herauhilft, so – thu es selbst.»





Safientaler Tafelrunde

Text – Jolanda Rechsteiner

Sehen, entdecken und geniessen Sie das Safiental auf ungewöhnliche Weise: Edles Porzellan ist Symbol für Status und Reichtum. Die Künstlerin Yvonne Rogenmoser hat ein opulentes Tafelservice als Portrait der Berggemeinde Safiental geschaffen und lädt zusammen mit unterschiedlichen Gastgeber*innen zur Safientaler Tafelrunde ein.

Die Redewendung «Liebe geht durch den Magen» trifft auch ein wenig auf die Safientaler Tafelrunde zu. Nämlich die Liebe zum Keramikhandwerk und zu Köstlichkeiten, welche vom Safiental geprägt sind und das einmalige Tal auf ungewöhnliche Weise erlebbar machen. Die Künstlerin Yvonne Rogenmoser, Zürich/Versam, hat persönliche, bekannte und überraschende Eindrücke und Erlebnisse aus dem Safiental auf einem edlen, selbst erstellten Porzellan-Tafelservice festgehalten. Jedes Stück ist ein Unikat. So ist auf einem Schälchen der seltene Frauenschuh zu sehen, auf einem Vorspeisenteller die Gämsen, welche Hansruedi Hänny täglich aus seinem Fenster beobachtet, und unter dem Hauptgang entdeckt man nach jedem Bissen mehr vom tosenden Wasserfall z'Hinderst.

Zusammen mit verschiedenen Gastgeber*innen lädt Yvonne Rogenmoser zu Tisch und führt durch den kunstvoll-kulinarischen Abend.

Anmeldung bis jeweils eine Woche vor dem Anlass bei Safiental Tourismus, Tel. +41 81 630 60 16 oder info@safiental.ch. Platzzahl beschränkt.

TERMINE SAFIENTALER TAFELRUNDE

Gasslihof, Thalkirch

Freitag, 7. Juli 2023, 19 Uhr
3 Gang-Menu CHF 69.– /Person

Bakedicakedi, Versam

Kirchgemeinderaum
19. August 2023, 19 Uhr
Tavolata CHF 70.– /Person

Berghotel Alpenblick, Tenna

Samstag, 16. September 2023, 19 Uhr
4 Gang-Menu CHF 90.– /Person

Gasthaus Rathaus, Safien Platz

Freitag, 13. Oktober 2023, 19 Uhr
3 Gang-Menu CHF 85.– /Person



safiental.ch/veranstaltungen



Bergluftsommelier

Text – Simona Küng

Tauchen Sie ein in die Duftwelt Graubündens! Patric Stebler, der weltweit erste Bergluftsommelier, enthüllt bei seinen fesselnden Events die einzigartigen Aromen dieser zauberhaften Region. Erfahren Sie nicht nur den individuellen Geschmack der Wälder, sondern lassen Sie sich auch von Düften wie Petrichor (der Duft von nassem Stein) verführen.

Die Karte des Bergluftsommeliers enthüllt acht faszinierende Bergregionen, darunter die reizvolle Region Viamala mit ihren charakteristischen Düften von Moos, Lärche, Feuerlilie, Petrichor und Heidelbeere. An den Gästeinformationen in Thusis gibt es Duftsteine, und Besucher können diese einzigartigen Düfte selbst erleben.

Patric Stebler, Parfümeur, Drogist und Feinschmecker, hat seit seiner frühen Kindheit seine zarte Nase in den Bündner Bergen geschult. Kaum jemand versteht es so meisterhaft wie er, den Duft einer Schlucht zu riechen, der einem erfrischenden Sommermorgen gleicht, oder den beruhigenden Charakter eines Waldes mit seinen harzigen Noten einzufangen. Bei seinen Events tauchen die Teilnehmenden in die Vielfalt der Düfte ein und erfahren, wie die

Natur ihre eigenen Parfüms kreiert. Sie lernen, die scheinbar unscheinbaren Aromen der Bergregionen zu schätzen und zu geniessen. Wer die Gelegenheit hat, an einem der Events des Bergluftsommeliers teilzunehmen, wird mit einem wahren Feuerwerk der Sinne belohnt. Tauchen Sie ein in die faszinierende Welt der Düfte mit Patric Stebler und lassen Sie sich von seiner Begeisterung für die Natur verzaubern.

Link zum Angebot
«Heidelbeere»



Bergluft-Tasting
«Thymian»



A photograph showing the lower legs and feet of a person running on a rocky, uneven trail. The person is wearing dark shorts, colorful socks, and trail shoes. The background is a dense forest with trees and fallen leaves.

Trailrunning-Highlights – übersichtlich und analog

Text – Reiner Schilling

Die neue Trailrunning-Karte des Naturpark Beverin bietet in Kombination mit der digitalen Routenplanung einen Mehrwert. In der Übersichtskarte im Massstab 1:30'000 präsentieren sich 28 Tourenvorschläge von Vals über das Safiental bis in die Region Viamala. Das offizielle Wanderwegnetz, Bushaltestellen sowie Verpflegungsmöglichkeiten ergänzen die Karte.

Nach der ersten Trailrunning-Karte von 2018 erscheint nun eine völlig überarbeitete und erweiterte Ausgabe. In Zusammenarbeit mit «Zenit run» und mit der Unterstützung von «graubünden Trailrun» bekennt sich der Naturpark Beverin weiterhin zur Trendsportart Trailrunning. Neu im Perimeter ist das Gebiet der Gemeinde Rheinwald, welche seit 2020 Naturparkgemeinde ist. Ebenso ist Vals Tourismus mit mehreren attraktiven Trailrunning-Routen auf der Karte vertreten. Dank der Passübergänge vom und ins Safiental beziehungsweise nach Rheinwald hat sich die Zusammenarbeit mit Vals geradezu angeboten.

Trailrunning bezeichnet alle Arten von Laufen in einer natürlichen Umgebung mit minimalem Anteil an befestigtem Untergrund wie beispielsweise Asphalt oder Beton, so die Definition. Um nun den Zielgruppen gerecht zu werden, hat «graubünden Trailrun» Trails nach Beschaffenheit, Distanz und Höhenmeter klassifiziert und in drei Kategorien eingeteilt. Basic Trail, auf unbefestigtem Untergrund ohne zusätzliche Hindernisse, Technical Trail, mit zusätzlichen Hindernissen wie Steinen oder Wurzeln, und Rough Trail, mit technisch sehr anspruchsvollen Hindernissen wie Felsen. Letztere sind aufgrund ihrer Anforderungen nicht auf der Karte verzeichnet. Dafür sind die Eventrouten wie der Valsler Herbst-



Unabhängig der Höhenstufe wird Trailrunning zum reinen Erlebnis. Hier entlang der «Cufercal Panorama Runde»

lauf sowie Transviamala und Transruinalta vertreten; mehrere der insgesamt 37 Routen in der Trailrunning-Challenge «Trailtrophie» runden das Angebot ab.

Für Wandernde ist diese Karte ebenso nützlich, da auf der topografischen Karte mit Datengrundlage von Swisstopo das offizielle Wanderwegnetz verzeichnet ist. Die neue Trailrunning-Karte wird ab Juli auf Nachfrage bei den Tourismusinformationen Vals, Viamala und Safiental sowie beim Naturpark Beverin kostenlos abgegeben.

Tourenbeispiel

Eine beliebte und zugleich anspruchsvolle Trailrunning-Route im Naturpark Beverin ist die «Cufercal Panoramarunde». Mit 20.7 km Länge und 980 Höhenmetern verläuft sie entlang alpinem und hochalpinem Gelände. Aber auch Waldstücke, Seen, Maiensässe und zwei Einkehrmöglichkeiten, wie die Cufercalhütte SAC und die Alp Nurdagn Agrotourismus, liegen auf der Strecke. Ebenso die Moorlandschaft im

Gebiet Anarosa, welche zu den 89 Schweizer Moorlandschaften von nationaler Bedeutung gehört.

Die Tour startet am Wanderparkplatz Tguma und steigt nach einem kurzen Downhill zu Beginn der Tour in Richtung Lai Grand hoch zur Farcletta dil Lai Pintg. Es folgt ein attraktiver Abstieg vorbei an der Cufercalhütte SAC nach Promischur. Von hier aus steigt die aussichtsreiche Strecke nochmals rund 500 Höhenmeter an, bis man den Ausgangspunkt Tguma wieder erreicht. Die An- und Rückfahrt ist mit dem Bus alpin Beverin sowie dem Postauto möglich. Alternativ kann die Tour ab dem Lai da Vons, oberhalb Sufers, gestartet werden. Dorthin fährt der gleichnamige Wanderbus ab Sufers.



naturpark-beverin.ch/trailrunning

Hotel Restaurant Capricorns Geniessen. Ganz einfach.

Text – Vinavant AG

Mitten im Naturpark Beverin, auf der Sonnenterrasse am Schamserberg, thront in Wergenstein das Hotel Restaurant Capricorns. Mit herrlicher Aussicht ins Schams. Wegen seiner herausragenden Lage und dank seinem attraktiven Angebot gilt das «Capricorns» als Geheimtipp in den Bergen Mittelbündens.

Als neues Highlight präsentiert sich «La Calma», der feine Wellnessbereich des Hotels. Die neu gestaltete Oase der Ruhe und Stille steht Hotelgästen wie Tagesbesuchern offen. Besucher runden einen Wandertag im Naturpark Beverin mit einem Besuch in «La Calma» ab. Lassen Sie den Andeerer Granit des Dampfbades Ihre Atemwege reinigen. Geniessen Sie in der Sauna aus heimischem, herrlich riechendem Fichtenholz die behagliche Wärme. Im Ruheraum mit traumhaftem Weitblick schweift Ihr Blick hinunter ins Schams und hinauf Richtung Piz Curvér. Mit dem neuen, grosszügigen Yoga-Raum wird das «Capricorns» zudem zum perfekten Ort für Yoga-Retreats.

Nach einem entschleunigenden Tag am Berg muss kein Gast sofort zurück nach Hause. Schliesslich bietet das Hotel Restaurant Capricorns moderne, aber urgemütliche Gästezimmer, die einen wohligen Schlaf garantieren. Was wäre ein Hotel ohne vorzügliche Küche? Gastgeber Marco Veraguth verzaubert seine Gäste tagtäglich mit kulinarischen Schweizer und Bündner Menüs – notabene

aus regionalen und saisonalen Zutaten. Geniessen können die Besuchenden das leckere Essen in der heimeligen Gaststube oder auf der Terrasse mit offenem Blick über Berg und Tal. Dank den neuen Co-Working-Arbeitsplätzen ist das Hotel auch der perfekte Ort für Ihre Workation. Arbeit und Entspannung in unmittelbarer Nähe.

Wem das alles noch nicht genügt, bildet sich weiter und besucht die Steinbock-Ausstellung im Erdgeschoss. Modern, informativ und interaktiv stellt sich das Bündner Wapentier hier vor.

Gwundrig geworden? Das Capricorns-Team freut sich auf Ihren Besuch.

Hotel Restaurant Capricorns
Veia Cantunala 51, 7433 Wergenstein
+41 81 630 71 72, hotel@capricorns.ch



capricorns.ch

Wohin soll sich unsere Region entwickeln?

Text – Marco Lier

Bei der Erarbeitung der Regionalstrategie geht die Region Viamala neue Wege. In einer breiten Online-Beteiligung über die Sommermonate kann die Bevölkerung direkt ihre Ideen einbringen.

Dieses Jahr ist die Region Viamala daran, ihre regionale Entwicklungsstrategie komplett zu überarbeiten. Ab 2024 muss sie aufzeigen, wohin die Reise für die Region mit ihren 19 Gemeinden als attraktiven Lebensraum gehen soll. Ganz wichtig in diesem Prozess ist, dass wir die Bewohnerinnen und Bewohner der Region in die Erarbeitung dieser Strategie einbeziehen. Im März fanden schon zwei Zukunftsdialoge statt, einmal in Andeer und einmal in Scharans mit je etwa 35 EinwohnerInnen. Die identifizierten Themen kamen an einem weiteren Workshop der Begleitgruppe zur Sprache, wo 25 unabhängige Personen aus der Region oder mit Bezug zur Region zusammen über die zu treffenden Schwerpunkte diskutierten.

Als nächster Schritt kommt nun über die Sommermonate wieder die Bevölkerung zum Zug: Auf einer Online-Plattform kann sie die eingegangenen Ideen kommentieren und bewerten oder auch ganz neue Projekte und Vorschläge einbringen. Die Uni St. Gallen als wissenschaftliche Begleitung die-

ses ganzen Strategieprozesses wird zusammen mit der Regionalentwicklung die vielen Ideen bündeln, priorisieren und in eine umsetzbare Form bringen. Das am Schluss entstehende Strategiepapier soll dann klare Projekte identifizieren und benennen, das der Region und den Gemeinden die nötige Priorisierung ermöglicht. Ziel bleibt, die Region für die Herausforderungen der nächsten zehn Jahre fit zu machen.

Die Regionalentwicklung der Region Viamala freut sich auf dieses spannende Vorgehen und hofft auf eine rege Teilnahme der EinwohnerInnen der Region wie auch von Zweitheimischen, denen die Entwicklung der Region Viamala am Herzen liegt. Die Aufgabe ist gross und interessant. Die Region hat ein grosses Potenzial zu einer positiven Entwicklung – zapfen wir's an!



[regionviamala.ch/regionalentwicklung/
mitwirkung](https://regionviamala.ch/regionalentwicklung/mitwirkung)

KINDERNACHMITTAG «MIT PFERDEN UNTERWEGS AUF ALTEN SAUMWEGEN»

Begib dich mit Pferden auf die abenteuerlichen Saumpfade rund um Splügen – hier, wo früher eine der wichtigsten Handelsrouten über die Alpen führte! Unterwegs erfährst du spannende Säumer-Geschichten. Für Kinder von 7 – 12 Jahren.

Donnerstag, 10. August 2023, 14.00 – 17.30 Uhr, Splügen



Anmeldung: naturpark-beverin.ch/jahresthema



PIAZZA CULINARIA

Einheimische aus der Region Viamala kochen ein feines, regionales 3-Gang-Überraschungsmenü. Gegessen wird auf dem Dorfplatz, im Garten oder draussen vor dem Haus.

29. Juli 2023, 18.30 Uhr, verschiedene Bergdörfer der Destination



piazzaculinaria.ch

OPEN AIR RHEINWALD BEI NUFENEN

Tanzen, Feiern, Zelten – das Festival für Jugendliche, Erwachsene und Familien. Seit bald 30 Jahren gehört das Openair Rheinwald zur Region Viamala und hat bereits Tradition. Ausklang am Sonntag mit Brunch und Musik.

Freitag, 7. Juli bis Sonntag 9. Juli 2023



openair-rheinwald.ch



VERANSTALTUNGSKALENDER

Sämtliche Anlässe, Kurse und Ausstellungen finden Sie jederzeit im Online-Veranstaltungskalender.

viamala.ch/veranstaltungen
safiental.ch/veranstaltungen